

# Volks- und Anzeigebblatt

Ersteint  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Abonnementpreis:  
Vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Fünzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:  
Die einspaltige Zeile oder deren Raum  
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb  
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 7.

Winnenden, Samstag den 15. Januar

1898.

## Winnenden.

An der Steuer pr. 1897/98 mit 40 986 M., an welcher nunmehr  $\frac{3}{4}$  verfallen sind, wurden bis jetzt erst 15 537 M. bezahlt. Es ergeht hiermit die **dringende Aufforderung** an die Steuerschuldner, zur Vermeidung von Störungen im Gemeindehaushalt die schuldigen **Ab- schlagszahlungen zu leisten**. Jeden Mittwoch und Samstag Vormittag werden von der Stadtpflege Zahlungen entgegengenommen.  
Den 10. Jan. 1898. **Stadtschultheißenamt:**  
Hiemer.

## Winnenden.

Das Abführen von **Straßenmorastr** außerhalb Eiters ohne Erlaubnis der Straßenwärter ist bei Strafe verboten.  
Den 13. Jan. 1898 **Stadtschultheißenamt:**  
Hiemer.

## Schorndorf.

### Reislos-Verkauf.

Am Mittwoch den 19. Januar,  
nachmittags 2 Uhr



werden in dem bei Höhlinswarth gelegenen Stadtwald ca. 60 Lose gemischtes- und Nadel- reifig verkauft.  
In einem Teil der Lose sind auch Fichtenstämme.  
Zusammenkunft an der Kreuz-Allee.  
Den 13. Januar 1898. **Finch, Stadtpfleger.**

## Höhlinswarth,

Oberamts Schorndorf.

### Stamm-, Stangen-, Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag den 18. Januar 1898

aus hiesigem Gemeindegewald:

27 Stk.	Eichen u. Eichenabschnitte	mit 16,34 Fm.	
5 "	Buchen	" 2,38 "	
9 "	Eisbeer	" 1,03 "	
2 "	Birken	" 0,29 "	
68 "	Förchen u. Fichtenlangholz	IV. und V. Kl.	" 26,95 "
60 "	Förchen-Sägholz I. bis III. Kl.	"	" 42,97 "
30 "	Fichtene Dav- und Hopfenstangen,		
104 Km.	buchene Scheiter und Prügel, 18 birken Prügel,		
52 "	Nadelholzscheiter und Prügel,		
4 "	eichene Spälter 1 und 2 m lang,		
24 "	eichen und buchen Anbruchholz,		
900 Stk.	gebundene gemischte Wellen,		
20 "	ungebundene Wellen und Schlagraum.		

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 9 Uhr im Schlag, zum Verkauf **präzis 11 Uhr im Hirsch hier. Abfuhr günstig.**  
Den 13. Januar 1898. **Schultheiß Stadelmann.**

## Revier Unterweissach.

### Laub- und Nadelholz- Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 29. Januar,  
vormittags 10 Uhr

im Hirsch in Unterweissach aus dem Stadtwald: Distrikt Trailwald, Abt. 2 und 3 Althausach und Althau; Distrikt Ochsenhan, Abt. 2 G. h. 8, 8 Langerjumpf, 12 Ob. Seeteich, 28 Mittl. Gärtners- halde; Distrikt VII, 2 Bord. Schwalb, IX, 2 Bord. Teufelsbalde und Scheibholz Eichen aus X. Bruch 1 und 2:

**Eichen:** 2 Stk. II. Kl. mit 2,6 Fm., 5 Stk. III. Kl. mit 6 Fm., 7 Stk. IV. Kl. mit 2,5 Fm.;  
**Rotbuchen:** 31 Stk. I. Kl., mit 19 Fm., 52 Stk. II. Kl. mit 22 Fm. und 1 Kirschbaum 0,45 Fm.;  
**Nadelholz: Langholz**  
**Normal:** 61 Stk. I. Kl. mit 214 Fm. und 45 Fm. Draufholz, 20 Stk. II. Kl. mit 36 Fm., 25 Stk. III. Kl. mit 27 Fm., 290 Stk. IV. Kl. mit 93 Fm., 210 Stk. V. Kl. mit 24 Fm.;  
**Ausschub:** 10 Stk. I. Kl. mit 45 Fm., 2 Stk. II. Kl. mit 4 Fm., 4 Stk. III. Kl. mit 4 Fm., 3 Stk. IV. Kl. mit 2 Fm.;

**Sägholz**  
**Normal:** 9 Stk. I. Kl. mit 8 Fm., 17 Stk. II. Kl. mit 10 Fm., 54 Stk. III. Kl. mit 16 Fm.;  
**Ausschub:** 16 Stk. I. Kl. mit 21 Fm., 5 Stk. II. Kl. mit 3 Fm., 7 Stk. III. Kl. mit 4 Fm.;  
Unter dem Nadelholz in VI 8 und IX, 2 sind 160 Förchen IV. Kl. mit 47 Fm. und 47 Förchen V. Kl. mit 6 Fm.  
Die Stämme werden von den Forstwarten in Dierbrüden und Schöll- hütte auf Verlangen vorgezeigt  
Auszüge können vom Kameralamt Nachtrag bezogen werden.

Winnenden den 14. Jan. 1898.

## Codes-Anzeige.



Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nach- richt mit, daß unser treubestorgter Vater, Sohn, Bruder und Schwager  
**Gottlob Kayser, Rotgerber**  
im Alter von 47 Jahren nach nur kurzer Krankheit am Donnerstag Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr sanft entschlafen ist.  
Beerdigung Sonntag Nachmittag 3 Uhr.

Um stille Teilnahme bittet  
die trauernde Witwe mit ihren Kindern.

Stödenhof.

## Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit unserer lieben Mutter und Schwiegermutter  
**Katharine Floß geb. Seitter,**  
für die zahlreiche Begleitung von hier und auswärts zur letzten Ruhestätte, wie für die trostreichen Worte des Hrn. Geistlichen und dem Hrn. Lehrer für den schönen Gesang sagen auf diesem Wege ihren innigen Dank  
**Karl Theodor Detinger und Frau.**

## Verkauf.

Dienstag den 18. Januar 1898

### Rindvieh- u. Schweinemarkt.



Vieh aus verseuchten Orten darf nicht zugetrieben werden.

Stadtschultheißenamt.



## Liedertafel Winnenden. Einladung.

Nächsten Sonntag den 16. Januar  
im Gasthof z. Hirsch hier auf vielseitigen Wunsch  
**Wiederholung des Weihnachtsprogramms,**  
wozu hiemit freundlichst eingeladen wird.

**Eintritt 50 Pfennig.**  
**Familienbillet für 3 Personen 1 M. 20**  
im Vorverkauf zu haben bei Kaufmann Hahn.  
**Kassen-Oeffnung 5 Uhr.**  
**Anfang präzis 6 Uhr.**  
**Der Ausschuss.**

### PROGRAMM

#### I. Abteilung.

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| 1) Der Galif von Bagdad. Ouverture zu 4 Händen        | v. Boieldieu.            |
| 2) Die Kapelle. Chor                                  | v. Kreutzer.             |
| 3) Der Abend auf der Alm. Duett f. Sopran u. Alt      | v. Kneibelsberger.       |
| 4) Heimat. Chor                                       | v. Fischer.              |
| 5) Stadt und Land. Couplet                            | v. Maxstadt.             |
| 6) Des Glockentürmers Töchterlein. Chor m. Sopransolo | v. Reinhaller-Schauseil. |
| 7) Studio's Pfandung. Humoristische Scene             | v. Linke.                |

#### II. Abteilung.

- |   |              |
|---|--------------|
| 8) L'Amazone. Caprice zu 2 Händen                                       | v. Lysberg.  |
| 9) Wie die wilde Ros'. Chor   | v. Mair.     |
| 10) Deklamation.  |              |
| 11) Komisches Duett f. Sopran u. Alt                                    | v. Peuschel. |
| 12) Nussel in Amerika. Humoristisches Gesamtspiel                       | v. Wolf.     |
| 13) Rittmeister Schnabel und sein Bursche Zabel.<br>Humoristische Scene | v. Teich.    |
| 14) Beim Dorfbadler oder Die Radikalkur. Burleske<br>Scene mit Gesang   | v. Kreymann. |
| 15) Volkslied aus Oberösterreich. Chor                                  | v. Kremser.  |

## Gottlob Pfeleiderer

(vorm. G. Mildenerger's Nachf.)

### Winnenden

empfiehlt

### sämmtliche Aussteuer-Artikel:

Leinwand  
Halbleinen  
Baumwolltücher } in allen Breiten

**Tisch-Tücher und Servietten,**  
**Handtücher am Stück & abgepasst,**  
**Damast und Satin-Augusta,**  
**Bettbarchent u. Drill,**

insbesondere

**Bettfedern und Flaum,**

— Anfertigung ganzer Betten —

von Nr. 49. — an, sowie von

— Steppdecken. —

**Turngemeinde Winnenden.**  
Am Sonntag den 16. Januar  
findet von 5 Uhr abends ab die  
**ordentliche General-Versammlung**  
im Lokal (Gasthof z. Krone) statt.

#### Tagesordnung:

Kassen und Rechenschaftsbericht,  
Neuwahl des Ausschusses.  
Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder erwartet  
**der Ausschuss.**

Winnenden.

### Glace-Handschuhe

werden nach neuester Methode schön schwarz gefärbt.

**W. Kurz.**

## Tausende geheilt

durch das Volta-Verfahren!  
**Verjüngung und Verlängerung**  
des Lebens.  
**10mal stärkere Wirkung**  
als das Volta-Kreuz.



Laut Akten nachweisbar 0.78 Volt  
Elektricität. Kein Sympathiemittel.  
Nicht zu verwechseln mit dem Volta-  
Kreuz.

### „Krankenschwester“ Volta-Uhr

Vom kais. Patentamt unter Nr.  
80176 gesetzl. geschützt. Patent  
im Ausland angemeldet.

Kein Geheimmittel, ein neuer elektro-  
magnet. Apparat. In Folge seiner sinn-  
reichen Konstruktion 10mal grössere  
Wirkung als das Volta-Kreuz. Wissen-  
schaftlich konstruiert, begutachtet von der  
Elektrotechn. Versuchsanstalt, laut Akten  
nachweisbar 0.78 Volt Elektricität, wo-  
von sich ein Jeder durch einen Compaß  
oder Telephonischallrohr überzeugen kann.  
**Wirkt Tag u. Nacht, auf beiden Seiten,**  
in jeder Lage.

Durch Zusammenhängen mehrerer  
Uhren kann der Strom verdoppelt bis  
verzehnfacht werden.

Wir bestätigen, daß  
**Hunderte von Dankschreiben**  
uns im Original vorgelegen haben.  
Die Expedition des Münchener Tagblatt.  
Nachstehend nur einige, wie es der  
kleine Raum gestattet.

**Nervenleiden** mit größten Schmer-  
zen 2 Stunden nach Umhängen Volta-  
Uhr Nr. 80,176 gelindert.  
Grafing. Rosina Schamberger,  
penf. Bahnw.-Gattin.

Von **Asthma u. Rheumatis-  
mus** gänzlich befreit, bezeugt der  
Wahrheit gemäß  
München, Maillingerstraße 1.  
Frau Zipf, Apoth.-Laborantens-Wittve.

**Bleichsucht.**  
Senden Sie für eine Freundin noch  
eine Volta-Uhr, mir hat dieselbe gegen  
Bleichsucht sehr gute Dienste geleistet.  
Marie Anhammer,  
Weging b. Traunstein.

**Magenleiden.**  
Von langjährigem Magenleiden gän-  
zlich befreit, empfehle Sie allen Be-  
kannnten. Senden Sie mir noch 8 Stück  
Volta-Uhren.  
Selb, Sträßplatz. Frau Lina Lang.

Niederlage bei Frau Höger in Winnenden.

Von **22jährig. Gelenkrheu-  
matismus** geheilt. Kann allen Leiden-  
den empfehlen. Von innigstem Dank durch-  
drungen zeichne Hochachtungsvoll  
Wolnbrechts b. Hergatz.  
Katharina Kleiner.

**Schlaflosigkeit.**  
Seitdem ich das Volta-Kreuz Nr. 80,176  
trage, schlafe ich **wirklich** die ganze Nacht  
hindurch. Früher konnte ich nie einschlafen.  
Dyonisen, Post Traun B. D.  
Peter Mayer.

Von meinem **5jähr. Kopfleiden**  
gänzlich befreit, bezeugt der Wahrheit  
gemäß  
Bullach, F. M. Giestel, Meßnersgattin.

**Furchtbare Zahnschmerzen**  
und Kopfschmerzen seit 5 Jahren, eine  
Stunde nach dem Umhängen der „Krankens-  
chwester“ Volta-Uhr davon befreit.  
München. Babette Susser.

Wer daher mit Gicht, Rheu-  
matismus, Angstgefühl, Trümmern  
vor den Augen, Beklommenheit,  
Migräne, Wahnideen, Magenleiden,  
Kopfschmerzen, Bleichsucht, Aufge-  
regtheit, Asthma, Lähmungen, Krampf,  
Herzklopfen, Bettlägerigkeit, Schwindel-  
anfällen, Nervosität, Melancholie,  
Appetit- und Schlaflosigkeit, Kopf-  
und Zahnschmerzen, Frauenleiden,  
Ohrenschmerzen, Jittern der Glieder,  
Buckungen, kalten Händen und  
Füssen geplagt ist, sollte unbed-  
ingt einmal die Volta-Uhr ver-  
suchen.

**Frauen, Mädchen!**  
Sollten in kritischer Zeit stets die  
„Krankenschwester“ Volta-Uhr tragen,  
denn sie lindert fast immer Schmer-  
zen, bewahrt durch seinen **elektri-  
schen Strom** vor üblen Folgen,  
die schon manches junge Leben in  
dieser kritischen Periode dahinge-  
rafft.

**Schwächliche Kinder** fühlen sich  
wohl, munter und stark beim Tragen  
der Volta-Uhr.

Bei Personen, welche die Volta-Uhr  
tragen, arbeitet das Blut und das Ner-  
vensystem normal, und die Sinne werden  
geschärft, was ein angenehmes Wohlbe-  
finden bewirkt; die körperliche und  
geistige Kraft wird erhöht und ein ge-  
sunder und glücklicher Zustand erreicht.

**Fordern Sie** ausdrücklich „Krankens-  
schwester“ Volta-Uhr  
à 3 M. Achten Sie **genau** darauf,  
daß jeder Apparat mit der patentamt-  
lichen Nummer 80,176 **gestempelt** und  
in Schachtel mit Schutzmarke „Krankens-  
schwester“ verpackt sei. Denn nur mit  
dieser allein achten Volta-Uhr sind die be-  
kannnten glänzenden Erfolge erzielt worden.  
Alles Andere weisen Sie entschieden zurück.  
Haupt-Depot u. Central-Versand-  
stelle für In- und Ausland

### Drogerie Wittelsbach

München, Schillerstrasse 48  
am Centralbahnhof.  
Nachahmungen werden civil- u. straf-  
rechtlich verfolgt.  
Niederlagen unter günstigen Beding-  
ungen errichtet.

**Nachdruck verboten.**

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.

# KAISEROEL

Anerkannt bestes u. sicherstes  
Petroleum

**unexplodierbar.**

Name gesetzlich geschützt. Entflammungspunkt 50—52° Abel.  
Hauptniederlage bei **A. Mayer**, Marktplatz 6, Stuttgart.  
In Winnenden bei **J. G. Kreh.**



**B ü r g .  
Ausverkauf.**

In seiner mit den schönsten Mustern ausgestatteten reichhaltigen

**Musterkarte**

hält Unterzeichner von heute an einen Ausverkauf.

**Konfirmanden-Anzüge** von 12 M an,  
**Herren-Anzüge** von 18 M an.

Um zahlreichen Zuspruch bittet **Gustav Hild,** Schneidermstr.

**Leutenbach.**

Wegen Umzug verkaufe ich am nächsten

**Montag den 17. Januar,** mittags 1 Uhr

1 Kuh, Heu und Stroh und allerlei Hausrat, wozu Viehhaber eingeladen sind.

**Wilhelmine Mattern.**

**Dr. Lindenmeyer's  
Salus - Bonbons**

sind das wirksamste Mittel gegen **Küsten, Heiserkeit, Verschleimungen, Störungen der Verdauung** etc. Zu haben in Beuteln à 25 und 50 S, sowie in Schachteln à 1 M bei: **Conb. Alb. Barthel Wm.**

W i n n e n d e n .

**Wohnung,**

bestehend in zwei Zimmern, Küche, Bühne und eingemachtem Keller hat bis 1. April zu vermieten

**E. Gerold, Kammacher.**

**Schlafgänger**

werden gesucht von **Diagam**

**Namenlos glücklich**

macht ein zarter, weißer, rosiger Teint sowie ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauche man:

**Bergmann's Lilienmild-Seife**

**Y. Bergmann & Co. in Radebeul-Dresden**  
à Stück 50 S bei **Apoth. Gmelin.**  
Man verlange: Radebeuler Lilienmildseife.

**Geld-Lotterien**

à Mk. 1.

**Stuttgarter Wohltätigkeits-Lose**  
Ziehung bestimmt 3. Februar.

empfehle, für Wiederverkäufer mit Rabatt, die Generalagentur **Eberh. Fetzer, Stuttgart.**  
In Winnenden bei der Expedition dieses Blattes.

**Kottweil.  
Holz-Verkauf.**

Am nächsten **Montag den 17. Januar,** mittags 1 Uhr



Kommen zum Verkauf:  
48 Rm. buchene Scheiter und Brügel,  
10 Rm. Forstholz, sowie 300 buchene Wellen auf Haufen. Abfuhr gut.  
Zusammenkunft oben im Ort.  
**Anwalt Kässer.**

**Hohenlohe'sches Hafermehl,  
Hohenlohe'sche Hafer-Flocken,  
Hohenlohe'sche Grünkern-Flocken,  
Hohenlohe'sche Tapioca-Julienne.**

Niederlage bei **C. F. Binz in Winnenden.**

**Wegen Umbau des Ladens  
Ausverkauf**

von **Leinen & Wäscheartikeln** mit 15-30 % Rabatt.

Selten günstige Gelegenheit zum **Einkauf von Brautausstattungen.**

Der Ausverkauf dauert vom 12.-28. Januar und befindet sich im ersten Stock. Verkauf nur gegen Barzahlung.

**Gras & Sohn, Wäsche-Fabrik** (Inhaber Max Bach.)  
**Stuttgart, Königsstraße 21.**

Ia. Zeugnisse erster Staats-, Bank- und Geschäftshäusern sowie Privaten zu Diensten.

**G. Schnizer's PATENT PANZER-KASSEN**  
Feuer- und Einbruchsicher  
Stuttgart  
Hauptstätterstr. 55

Prämirt mit den höchsten Auszeichnungen.

**Schränke**  
meines Fabrikats, welche bei großen Brandfällen sich glänzend bewährten, sind in meinem Geschäftslokal anzusehen.

**Leutenbach.**  
Eine mit dem ersten Kalb 38 Wochen trachtige



**Kalbel,**

Gelbsch, schweren Schlags, sehr als überzählig dem Verkauf aus **Karl Häckermann.**

**Befreit**  
gleich vielen Anderen von Magenbeschwerden, Verdauungsstörung, Schmerzen, Appetitlosigkeit etc., gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Auskunft wie ich ungeachtet meines hohen Alters wieder gesund geworden bin.

**F. Koch, Königl. Förster a. D.,** Pömbfen, Post Nieheim in Westfalen.

**Mädchen-Gesuch.**

Es wird in ein besseres Haus nach **Stlingen** eine gute Köchin, nicht unter 25 Jahren, die auch die übrige Hausarbeit mit übernimmt, bei gutem Lohn per sofort gesucht.

Zu erfragen bei der Redaktion.

**Knechtgesuch.**

Auf 1. März suche ich einen fleißigen, soliden Knecht, der die landwirtschaftlichen Arbeiten selbstständig besorgen kann.

**C. Closs.**  
Garantiert besser und gehaltvoller als alle zum Verbessern von Suppen angepriesenen Präparate ist

**MAGGI** Zu haben in Originalfläschchen und in Nachfüllung bei **Adolf Dorn.**

**Für Hustende**  
beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von

**KAISER'S Brust-Caramellen**

(wohlschmeckende Bonbons) sicher und schnell wirkend bei **Küsten, Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung.** Größte Spezialität Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. Per Pat. 25 Pfg. Niederlage bei **H. Sahn, Rfm. in Winnenden.** **M. Fr. Gastein in Schwaibheim.**

**Aepfel! Aepfel!**

zur Mostbereitung getrocknete amerikanische **Apfelsstücke** in Säcken **17 M.** v. 50 Kp. der Zentner unter Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Größere Posten billiger. Gebrauchsanweisung umsonst. **Robert Hallmayer, Stuttgart** Rosinen u. Aepfel-Großhdlg.

**Geld zu 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> %**

ist stets in größeren und kleineren Posten gegen entsprechende Pfandsicherheit auszuleihen durch **E. Conz, Hypothekengeschäft, Waiblingen.**

**Bettfedern**

Wir versenden kostenfrei gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Gut einjährige Ganzdaunen** (sehr stark) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreis. - Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. - Nichtgefallendes bereitwillig zurückgenommen. **Pecher & Co. in Herford in Westf.**

**Holländ. Tabak.** Unübertroffen und seit 1880 bewährt! 10 Pfd. Lose im Beutel 100. acht Mk. **H. Becker in Eefen a. S.**

**Miet-Verträge** zu haben bei **E. Guh, Buchdr.**

**Deutscher Reichstag.**

**Berlin, 11. Jan.** Der Präsident eröffnet die Sitzung mit geschäftlichen Mitteilungen. - Auf der Tagesordnung steht die Novelle zum Gerichtsverfassungsgesetz, zur Strafprozessordnung und die Zivilprozessordnung, deren Beratung von Staatssekretär **Niederding** in längerer Rede eingeleitet wird. - Abgeordn. **Rintelen** hält es für gut, bei diesen Vorlagen die Erledigung auf das unbedingt

Notwendigste zu beschränken und das Nützliche für eine spätere Zeit vorzubehalten. - Nach weiteren Ausführungen der Abgg. **Gamp** (Reichsp.), **Cuny** (nat.lib.), **Träger** (freis. Vp.) und **Dziembowski** (Pole) wird die Beratung vertagt. - Morgen 2 Uhr Fortsetzung.

- 12. Jan. Die erste Beratung des Justizgesetzes, an welchem sich die Abgeord. v. **Buchta** (cons.), **Haase** (Soz.), **Trimborn** (Zentrum) und **Lenzmann** (freis. Vp.) beteiligen, geschied auch heute

nicht zu Ende. - Staatssekretär **Dr. Niederding** verwahrte die Regierung lebhaft gegen den Vorschlag, daß sie bei ihrem Vorschlag auf Erhöhung der Revisionssumme beim Reichsgericht sich von finanziellen Rücksichten habe bestimmen lassen. - Morgen 2 Uhr **Schwerin**stag. **lex Heinze.**

**Landesnachrichten.**

- Im kommenden Frühjahr wird wieder ein



Unterrichtskurs über Obstbaumzucht am kgl. landw. Institut in Hohenheim und an der kgl. Weinbauschule in Weinsberg, sowie erforderlichen Falles noch an anderen geeigneten Orten gehalten. Die Dauer des Kurzes ist auf 10 Wochen (8 Wochen im Frühjahr und 2 Wochen im Sommer) festgesetzt. Der Unterricht ist unentgeltlich; für Kost und Wohnung aber haben die Teilnehmer selbst zu sorgen. Bedingungen der Zulassung sind: zurückgelegtes 17. Lebensjahr, ord. Schulbildung, gutes Prädikat, Übung in ländlichen Arbeiten, Vorkenntnisse in der Obstbaumzucht begründen einen Vorzug. Gesuche um Zulassung zu diesem Unterrichtskurs sind bis längstens 20. Febr. d. J. an „das Sekretariat der kgl. Zentralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart“ einzusenden.

Stuttgart, 11. Januar. (Ständisches.) Die Verfassungskommission der Kammer der Abgeordneten setzte heute die Beratung des Verfassungsgesetzes fort. Zu Beginn der Sitzung gab dem S. W. zufolge der Ministerpräsident die Erklärung ab, daß die Regierung der Fixierung der Zahl der lebenslänglichen Mitglieder der I. Kammer zwar den Vorzug gebe, daß sie aber bei einer Fixierung unter der vom Entwurf vorgeschlagenen Zahl die Beibehaltung der bisherigen Verhältniszahl (1/3 der standesherrlichen Mitglieder) vorziehen würde; die Regierung würde auch einem neuen Vorschlag nicht entgegengetreten, wodurch die Regierung veranlaßt werden würde, mindestens 3 der vom König zu ernennenden Mitglieder nicht aus den Kreisen der Staatsbeamten zu nehmen. Die Kommission nimmt von dieser Erklärung für die zweite Lesung Kenntnis. — § 132 der Verfassung enthält nach dem Entwurf u. a. folgende Bestimmungen: Die 8 ritterschaftlichen Mitglieder der ersten Kammer werden zusammen von den immatrikulierten Besitzern oder Teilhabern der Rittergüter des Königreichs auf die Dauer einer Wahlperiode aus sämtlichen Mitgliedern ritterschaftlicher Familien in einem Wahlgange gewählt, bei welchem die relative Stimmenmehrheit und im Falle der Stimmengleichheit das Los entscheidet. Nach der Wahl der 8 Abgeordneten werden in derselben Weise 4 Ersatzmänner gewählt. Der Entwurf wurde angenommen. — § 134 Absatz 2 verlangt für die Wählbarkeit in die I. und II. Kammer das 30. Lebensjahr. Der Berichterstatter beantragt zu setzen das 25. event. das 21. Lebensjahr. Die Abg. Sachs und Gröber beantragen Annahme des Entwurfs unter Herabsetzung auf das 25. Jahr. Letzterer Antrag wurde angenommen mit 11 gegen 3 Stimmen. — Die §§ 135 und 142, welche die Erfordernisse bezw. Ausschließungsgründe für das aktive und passive Wahlrecht regeln, finden keine wesentliche Beanstandung und werden genehmigt. Angeregt wurde, das wahlfähige Alter auf 21 Jahre herabzusetzen und ein Wahlrecht auch den Frauen einzuräumen. Ein Antrag wurde jedoch nicht gestellt.

Stuttgart, 13. Jan. (Zur Verfassungsrevision.) Die Verfassungskommission der Kammer der Abgeordneten, welche gestern in Anwesenheit von 4 Ministern in der Beratung des Verfassungsgesetzes fortfuhr, genehmigte einstimmig die Wahl der der Stadt Stuttgart zugehörigen 3 Abgeordneten in 3 durch kgl. Verordnung räumlich abgegrenzten Wahlbezirken sowie die Vorschrift, daß die Ausübung der Wahl nicht durch einen Bevollmächtigten geschehen kann. Die Frage der Stichwahlen rief eine längere Erörterung hervor. Der Entwurf schreibt deren Aushebung vor, wogegen Berichterstatter F. Hausmann (B. P.) einen Antrag auf Beibehaltung derselben einbrachte und der Mitberichterstatter v. Geh (D. P.) den Entwurf anzunehmen beantragte. Es entspann sich eine ausgedehnte Debatte, bei welcher die Abg. v. Geh, Kiene, Sachs und Minister v. Bischof für die Aufhebung, die Abg. F. Hausmann und Schmidt-Maulbronn für die Beibehaltung der Stichwahlen plaidierten. Das Resultat der Abstimmung war die Annahme des v. Geh'schen Antrags — für den die Deutsche Partei, das Zentrum und der Sozialdemokrat stimmten — mit 8 gegen die 5 Stimmen der Volkspartei. Da diese die Beibehaltung der Stichwahlen in irgend einer Form als *conditio sine qua non* für Zustimmung zur ganzen Vorlage erklärt hat, so steht für die 2. Lesung ein Vermittlungsantrag auf Einführung des sog. romanischen Wahlsystems, d. h. auf das Erfordernis der absoluten Mehrheit bei der ersten, der relativen Mehrheit bei der zweiten Wahl in Aussicht. — Den Mitgliedern der ritterschaftlichen Abdele wurde sodann gegen die Stimmen der

Volkspartei und der Sozialdemokratie (6) das passive Wahlrecht zur zweiten Kammer eingeräumt und einem Antrage des Abg. Nieder (3.) zufolge beschlossen, daß zu Abg. der Kreise auch die Beamten und Geistlichen innerhalb ihrer Bezirke gewählt werden können. Annahme fand ferner ein von F. Hausmann gestellter Antrag, wornach auch die gewählten Mitglieder der Ersten Kammer für den Fall der Annahme eines Staatsamts oder des Vorrückens in höheren Rang und Gehalt ihres Sitzes und ihrer Stimme verlustig geben sollen. — Das vom Entwurf verlangte Erfordernis, daß in die Zweite Kammer nur gewählt werden kann, wer im Königreich seinen Wohnsitz hat, beantragte F. Hausmann mit Rücksicht auf alle Ständemitglieder zu verwerfen, blieb dabei aber mit den 4 Stimmen der Volkspartei in der Minderheit. Auch sein Coentualantrag, den inländischen Wohnsitz auch für die Standesherrn zu verlangen, vereinigten nur 5 Stimmen auf sich, wogegen der Vorschlag des Abg. v. Geh: für alle gewählten Mitglieder beider Kammern den inländischen Wohnsitz vorzuschreiben, mit 9 gegen die 4 Stimmen der Volkspartei genehmigt wurde. Einstimmig wurde die vom Entwurf befürwortete Aufhebung der alten Vorschrift, daß Vater und Sohn nicht gleichzeitig in der Zweiten Kammer sitzen dürfen, angenommen. Man erledigte dann noch den § 156 der Verfassungs-Urkunde, der von der Stellvertretung der Standesherrn spricht. Der Entwurf will dieselbe durch Agnaten überhaupt gestatten, was der Abg. Kiene zu genehmigen beantragt, während F. Hausmann die Stellvertretung beseitigen will. Die Sache fand ihre Erledigung dadurch, daß ein Antrag des Abg. v. Geh, der die Beschränkung der Stellvertretung auf den Sohn oder den präsidenten Nachfolger vorschreibt, mit 8 gegen die 4 volksparteilichen Stimmen zum Beschluß erhoben wurde.

Stuttgart, 13. Jan. In der heutigen Sitzung des Gemeinderats wurde der Entwurf eines Vertrags zwischen der kgl. Staatsfinanzverwaltung und der Stadtgemeinde Stuttgart betreffend die Erwerbung der Legionssäule zum Zweck der Erbauung eines neuen Rathauses mit 16 gegen 10 Stimmen abgelehnt.

Soweit bis jetzt bekannt, sind für dieses Jahr drei größere Veranstaltungen in Stuttgart geplant: die Generalversammlung der deutschen Gymnasiallehrer, sowie die Parteitage der Deutschen Volkspartei und der Sozialdemokraten Deutschlands. Erstere ist für den 31. Mai, letztere sind für die Monate September bezw. Oktober geplant.

Stuttgart ist auf dem besten Wege, Kongressstadt par excellence zu werden. Noch in diesem Monat werden wir den ersten diesjährigen Kongress in unserer Stadt zu begrüßen haben. Es handelt sich um den VII. Kongress des Zentralverbandes Deutscher Händler, Markts und Messpreisender (Sitz Magdeburg), welcher 3000 Mitglieder zählt. Der Kongress, welcher voriges Jahr in Bremen abgehalten wurde, findet in den Tagen vom 24.—26. d. M. in der Lieberhalle statt. Für den Nachmittag des 26. d. M. ist nach Schluß der Verhandlungen eine große Korfsofahrt durch Stuttgart mit den Fahnen vorgesehen.

Stuttgart, 11. Januar. Wie verlautet, soll zum Nachfolger des zum Prälaten in Ulm beförderten bisherigen Stadtkanzler Weibrecht in Stuttgart Hofprediger Dr. Braun ausersuchen sein. An die Stelle des Letzteren soll dann Stadtpfarrer Konz in Cannstatt, der Vorstand des württemberg. Pfarrvereins, treten.

Stuttgart, 12. Jan. (Verwaltungsgerichtsbof.) In der Verwaltungsgerichtssache betr. die Rückzahlung der vom Gemeinderat Stuttgart festgesetzten Radfahrgebühr hat der Verwaltungsgerichtshof in seiner heutigen Sitzung das Urteil des Verwaltungsgerichts, durch das die Stadtgemeinde Stuttgart zur Rückzahlung der Gebühr verurteilt worden ist, aufgehoben.

Cannstatt, 11. Jan. Ein bliesiger Einwohner, der während seiner Militärdienstzeit eine Zeit lang Wursche bei dem verst. komm. General v. Schachtmeyer war, erhielt in den letzten Tagen die Mitteilung, daß er von dem General mit 300 M bedacht worden sei. Ähnliche Vermächtnisse sollen auch anderen Dienern des Verstorbenen zugefallen sein.

Heilbronn, 12. Jan. In den Eisenbahnwerkstätten verunglückte gestern Morgen der hieselbst beschäftigte Schreiner Burg, indem er bei Zirkelsäge zu nahe kam, wobei ihm der Daumen und Zeigefinger der rechten Hand abgechnitten wurde. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde er mittels Chaise in seine Wohnung gebracht.

Herrnberg, 11. Jan. Vorige Woche, am

Ercheinungsfest, wurde im hies. Stadtwald ein schöner Schmetterling im Freien gefunden. Ein solcher Frühlingsbote dürfte gewiß Anfangs Januar zu den größten Seltenheiten gehören.

## Tagesberichte.

Berlin, 12. Jan. Die Budgetkommission des Reichstags genehmigte mit allen gegen 6 Stimmen die Erhöhung des Gehalts des Reichskanzlers von 54 000 auf 100 000 M.

Haag, 12. Jan. Nach einer amtlichen Depesche aus Batavia vom 6. ds. ist der Hauptort der Insel Amboina durch ein Erdbeben zerstört worden. 10 Personen sind dabei ums Leben gekommen, 200 Personen sind verwundet worden. Die Offiziere der Garnison und das bei der Insel liegende Kriegsschiff sind unversehrt geblieben.

Aus New York, 12. Jan. wird gemeldet: Gegen Mitternacht wütete ein Wirbelwind bei Fort Smith und zerstörte einen großen Teil der Stadt. Dann zog der Sturm gen Westen nach Little Rock und zerstörte dort eine große Anzahl von Gebäuden, ebenso in der Stadt Alma. In Fort Smith brach an mehreren Stellen Feuer aus; 18 Leichen wurden bisher aufgefunden. In Alma und auf der Straße zwischen dieser Stadt und Fort Smith wurden mehrere Personen getötet.

New York, 13. Jan. Man nimmt an, daß bei dem gestrigen Wirbelsturm in Fort Smith 50 Personen ums Leben gekommen seien. Bisher sind 11 Leichen geborgen worden.

## Literarisches.

Spannend im Aufbau, überraschend in seiner Lösung ist der Kriminalroman, welcher als 30. Band von „Kürschners Bücherschatz“ (Hermann Hügel Verlag, Berlin) unter dem Titel: „Der Fall Matawan“ von Fortuné de Volzgeboey in musterger Uebersetzung soeben erschienen ist. Mit Meisterschaft entrollt der Verfasser ein anregendes Bild von dem Leben in einem großen Pariser Mietshause; das darin hauende „Gespenst“ klart sich in unerwarteter Weise auf, indem der Besitzer des Hauses, Herr Matapan, unbewußt selbst dieses Gespenst ist. Auch dieser Band ist reich illustriert, zum Preise von 20 Pfg. in jeder Buchhandlung zu haben.

## Handel und Verkehr.

### Fruchtpreise

des Winnender Fruchtmarkts vom 13. Januar 1898.

Getreidegattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf kg.	Unverkauft geblieben.	Erlös M.
Dinkel.	Säcke 11	11016	Säcke 3	1569 —
Haber	Säcke 12	24057	Säcke 48	3270 —

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreidegattungen.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Gez. liegen.		Gez. fallen.
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Kernen p. 50 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	7 30	—	7 10	—	7 —	—	—	—	—
Haber	7 —	—	6 90	—	5 80	—	—	—	—
Einforn per Sri.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2 40	—	—	—	—	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Woggen	2 70	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen p. 50 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2 60	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Binsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	2 50	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln p. Sri.	1 20	—	—	—	—	—	—	—	—
p. 50 kg	3 50	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirse	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 kg süße Butter	2 40	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „ saure	1 90	—	—	—	—	—	—	—	—
50 kg Stroh	2 20	—	2 10	—	2 —	—	—	—	—
50 „ Heu	2 50	—	2 40	—	2 30	—	—	—	—
1 kg weißes Brot 28 S., 1 kg schwarzes Brot 23	—	—	—	—	—	—	—	—	—

## Für's Herz.

Des Himmels No-Boj wäre diese Welt, Wenn Du' wir thäten, was Gott wohl'gefällt!